

Was unsere Kinder stark macht

Zeitraum

Sa., 18.04.2026

ab 14:30 Uhr

So., 19.04.2026

bis 16:00 Uhr

Zielgruppe

Väter/Mütter, Erzieher:innen, Lehrer:innen, Interessierte

Referent:innen

Jan-Uwe Rogge

Doktor der Verhaltens- und Sozialwissenschaften, Familien- und Kommunikationsberater

Kursbeitrag

135,00 € pro Paar

90,00 € pro Person

Stärke ist kein körperliches Merkmal. Es gibt zarte, fast zerbrechliche Kinder, die mit Krisen und Schicksalsschlägen umgehen können. Stärke stellt sich vor allem als eine psychische Komponente dar. Und diese Stärken, die ein Kind mit in die Welt bringt, diese Stärken gilt es zu unterstützen. Wer Kinder nur unter dem Blickwinkel betrachtet, was sie nicht können, der schwächt das Kind, sieht es als eine Ansammlung von Defiziten an. „Aber“, so eine häufig gestellte Frage von Eltern, „wie stark ist denn mein Kind?“ Das ist ganz einfach, aber im Erziehungsalltag nicht immer ohne weiteres umzusetzen. Vier Haltungen können dabei hilfreich sein:

- Erziehung ist Begleitung der Kinder ins Leben. Erziehung geschieht im Hier und Jetzt. Also nicht: „Wenn ich mir das vorstelle, wo das alles enden wird!“
- Vergleiche nie ein Kind mit einem anderen, es sei denn mit sich selbst. Jedes Kind kommt mit seinem Tempo auf die Welt, ein Tempo, das man nicht verändern kann.
- Kinder brauchen eigene Räume und Zeiten für ihre Entwicklung: Räume zum Spielen, Zeiten zum Träumen. Sie wollen nicht ständig beobachtet werden, sie wollen sich langweilen, eigenen Fantasien nachhängen.
- Vor allem: Kinder möchten sich so angenommen fühlen, wie sie sind. Das macht stark!

Achtung: Keine Abendeinheit vorgesehen!

Bei diesem Kurs wird während der Seminarzeiten auf Anmeldung kostenlose

Kinderbetreuung angeboten.